

#### **4.1. Jahresbericht der Präsidentin**

Am 31. Oktober des vergangenen Jahres verliess uns Hedy Sutter, unsere hochgeschätzte Theaterleiterin und liebe Freundin, nach einem jahrelangen Kampf gegen den Krebs, den sie mit viel Mut, Stärke und Hoffnung geführt hatte. Ihre Arbeit im fabriggli erledigte sie auch in dieser Zeit mit so viel Enthusiasmus und Energie, Freude und Optimismus, dass ihre Krankheit für den einen oder anderen, der mit ihr zu tun hatte, im Verborgenen blieb. Auf unserer Homepage findet sich ein Text, den wir zu Ehren und im Andenken an Hedy verfasst haben. Es freut uns, wenn Sie ihn lesen mögen. Heute bitte ich Sie um einen stillen Moment des Gedenkens an Hedy.

Ein wunderbares und auch tröstliches Bild hat die 6jährige Enkelin von Hedy gezeichnet. Sie ist sich sicher, dass Hedy nun an einem anderen Ort ein grosses, blaues Haus hat, in dem all ihre Lieben dereinst Platz finden und dass sie darin bestimmt auch ein Theater betreibt. Während wir hier Hedys hinterlassenen Spuren täglich begegnen und uns daran freuen, sind wir glücklich, dass auch jenseits unserer Welt möglicherweise ein fabriggli auf uns wartet.

#### **Standortbestimmung und Zukunftsplanung**

Die Rücktrittserklärung von Hedy an der HV 2018 prägte unser Jahr. Mit diesem Rücktritt ebnete sie den Weg um über die „Zeit nach Hedy“ nachdenken zu dürfen, ohne dabei ihren Tod in Betracht ziehen zu müssen. Es erschien uns ein guter Moment ganz grundsätzlich Bilanz zu ziehen, Überholtes zu verabschieden und Neues aufzugleisen. Wir engagierten für diesen Prozess eine professionelle Hilfe und fanden mit Gabrielle Hürlimann eine einfühlsame und kompetente Begleitung. Während Monaten trafen wir uns in verschiedenen Gruppen, bis hin zum ganzen Team, machten eine Standortbestimmung und planten die Zukunft. Hedy brachte all ihr Knowhow ein und war während des ganzen Weges mit uns unterwegs. Eine sehr wertvolle und wichtige Auseinandersetzung. Lange Zeit begleitete mich die Angst, dass irgendwann die volle Verantwortung für unser Theater alleine auf meinen Schultern liegt. Nach Abschluss dieses Prozesses wusste ich, dass es viele Menschen gibt, die mit mir zusammen übernehmen und es auch ohne Hedy weitergehen wird. Ein Satz bleibt mir in Erinnerung: „Es wird anders werden ohne Hedy. Es darf auch anders werden ohne sie.“ Sie selber hat diese Aussage sehr unterstützt. Die Auswertung dieses Prozesses hat uns Vieles klar gemacht und gute Inputs für die Zukunft gegeben. An Ideen mangelt es nicht.

#### **Loslassen und Begrüssen**

Eine wichtige Aufgabe bestand darin, für Hedy eine Nachfolge zu finden. Ihr Pensum war enorm und ihr Wissen nach fast 36 Jahren fabriggli unvorstellbar. Wir haben neue, mutige Frauen gefunden, die sich teilweise noch zusammen mit Hedy in die Aufgabe einarbeiten konnten. Der dann doch unerwartet schnelle Tod hat nicht mehr alles zugelassen, aber wir fanden ihre Unterlagen säuberlich sortiert vor und konnten so einen geordneten Übergang sichern. Die Theaterleitung ist gefunden, das Sekretariat besetzt, die Eigenproduktionsleitung übergeben. Einzig für das Ressort Theater, das hälftig für die AbendTheaterveranstaltungen zuständig ist, konnten wir noch niemanden finden, der sich diese Aufgabe zutraut. Interessierte melden sich bitte bei mir. Ich gebe gerne Auskunft über Anforderungen & Co.

Wir gehen nun gemeinsam mit dem ganzen Team unseren Weg, erinnern uns oft und gern daran, was Hedy wohl zur einen oder anderen Sache gemeint oder wie sie es gemacht hätte. Und wir finden eigene Lösungen im Wissen, dass genau das im Sinne von Hedy geschieht.

Allen, die in dieser schwierigen Zeit da waren, mit uns trauerten, angepackt und unterstützt haben, an uns glaubten, uns Zuspruch gaben und für die es ausser Frage stand, dass das fabriggli auch zukünftig das bleibt was es war, möchte ich von Herzen danken. Diese positive Energie hat uns unglaublich gut getan.

### **Umbau und Sicherheit**

Nachdem eine Begehung zusammen mit dem Sicherheitsbeauftragten der Stadt Buchs nach gültigen Regeln einige Mängel betreffend der Sicherheit an den Tag brachte, haben wir diese im letzten Jahr nun behoben: Es gibt nun Notlichter, die bei einem Stromausfall leuchten, gekennzeichnete Notausgänge, die den Weg hinaus leiten und Sicherheitstürschlösser, die sich nach aussen immer öffnen lassen, genügend, am richtigen Ort platzierte Feuerlöscher, Notfallpläne und auf Notfälle sensibilisierte Mitarbeitende. Nun sind für alle Fälle gewappnet.

### **Stunden und Minuten**

Wieder einmal, nach ca. 15 Jahren, wollten wir alle Stunden erfassen, die für den Betrieb dieses Theaters geleistet werden. So hat jeder Mitarbeitende ein Jahr lang alle geleisteten Stunden gezählt. Gesamthaft wurde 9100 Stunden geleistet. Das sind 600 Stunden mehr als bei der letzten Erhebung. Eine stattliche Anzahl. Woraus sie sich zusammensetzt werden sie in den Berichten aus den Ressorts im Anschluss erfahren.

### **Mitglieder und Gönner**

Mit grosser Freude konnten wir auch im vergangenen Jahr neue Mitglieder willkommen heissen und auch einige neue Gönner gewinnen. Unzählige kleine und grössere Firmen unterstützen das fabriggli oder kaufen einen Firmen(S)pass. Auch der Kanton und alle Werdenberger Gemeinden leisten einen unverzichtbaren Beitrag und zeigen damit ihre Verbundenheit und wertschätzen unsere Arbeit.

Allen, die uns in irgendeiner Form finanziell unterstützen, möchten wir unseren Dank aussprechen. Wir verstehen es als Pflicht, ein grossartiges Theater zu sein und versprechen Ihnen, unseren Anteil daran zu leisten.

### **Freud und Leid**

Ein grossartiges Jahr, bezogen auf die Zuschauerzahlen, liegt hinter uns. Mit 99 Vorstellungen und gesamthaft 9133 Besucherinnen und Besuchern können wir uns über eine gute Auslastung freuen. Ein markanter Anstieg bei den Konzerten lässt uns hoffen, dass wir uns wieder als ein wichtiger Konzertveranstalter in der Ostschweiz etablieren können. Unser Einsatz hat sich gelohnt. Ein Trend allerdings, grad bei den grossen Konzerten, macht sich bemerkbar: Da wir keinen Ticketvorverkauf haben, sondern lediglich eine Platzreservierung, können die Tickets auch erst an der Abendkasse bezahlt werden. Leider passiert es immer häufiger, dass reservierte Tickets nicht abgeholt und damit auch nicht bezahlt werden. Bei ausverkauften Konzerten ärgerlich und finanziell schmerzhaft. Die geplante neue Homepage wird dieses Problem lösen, da wir damit neben anderen Neuerungen auch einen Ticketvorverkauf mit Direktbezahlung einführen können.

### **Herz und Dank**

Mein Herz geht über vor Dankbarkeit. Ich danke allen, die mein Team und mich im vergangenen Jahr unterstützten. Mein allergrösster Dank gilt aber genau diesem Team. Was ich immer ahnte, weiss ich nun mit Sicherheit: Das fabriggli Team ist das Beste das man sich vorstellen kann. Berührend grossartig! Merci eu allne.

Buchs, 16., März 2019

Die Präsidentin Katharina Schertler Secli